



Geschäftsbericht

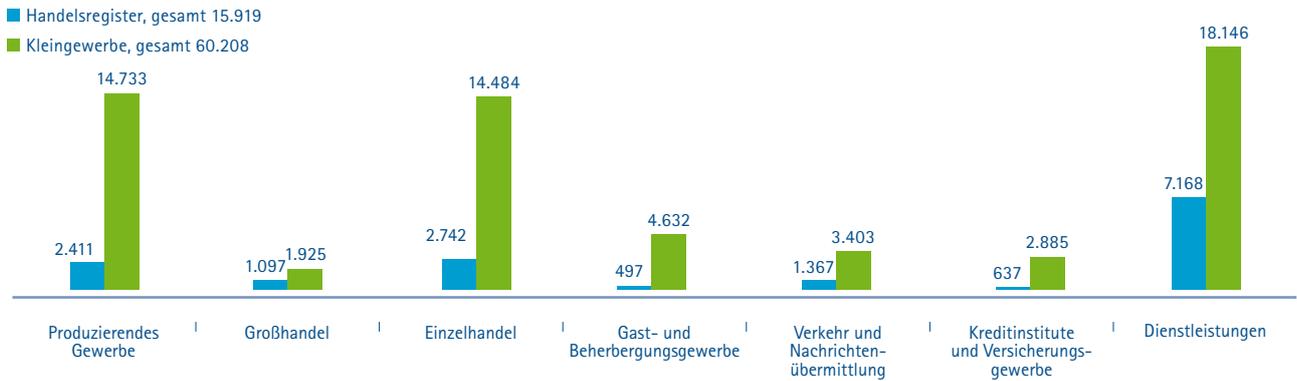
Das Jahr 2018



Würzburg-Schweinfurt
Mainfranken

Verbindet **Menschen und
Wirtschaft** in Mainfranken

IHK-zugehörige Unternehmen 2018



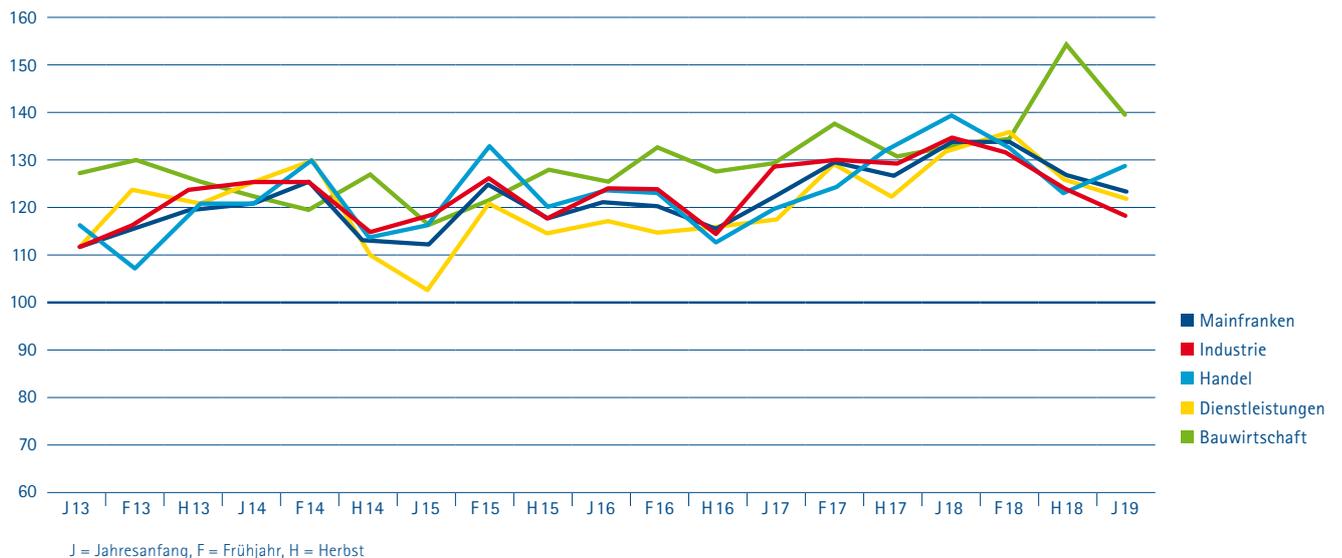
Quelle: Firmendaten IHK Würzburg-Schweinfurt; (ohne Betriebsstätten), Stand: 31.12.2018

Entwicklung der Gründungen in Mainfranken Berücksichtigung von HR- und KGT-Firmen



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, 2019, Gründungswachstum eigene Berechnung.

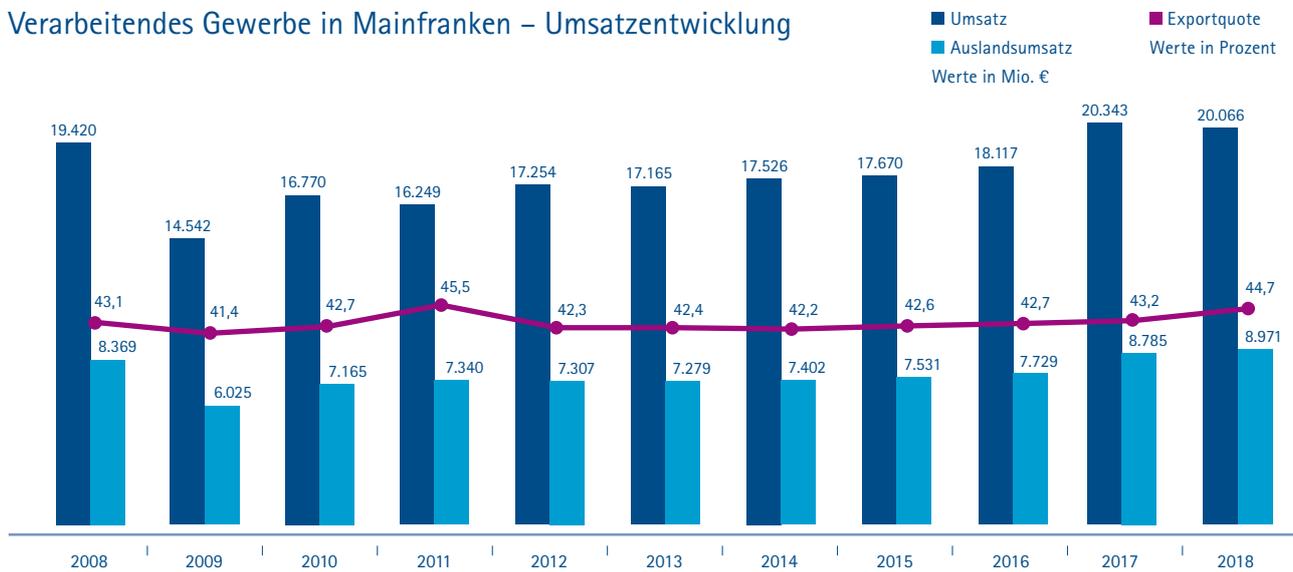
Konjunkturklimaindicator Mainfranken nach Wirtschaftszweigen Ergebnisse der Umfragen 2013 bis 2019



Quelle: IHK Würzburg-Schweinfurt, Stand: Jahresbeginn 2019

Mainfranken in Zahlen

Verarbeitendes Gewerbe in Mainfranken – Umsatzentwicklung

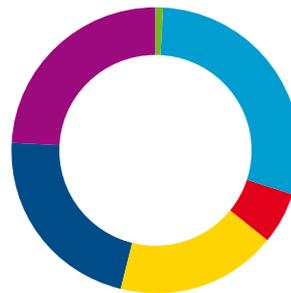


Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, 2019, Exportquote: Eigene Berechnung

Anteile der einzelnen Branchen an der Gesamt-Bruttowertschöpfung Mainfrankens

Bruttowertschöpfung in Mainfranken im Jahr 2016: 30.618 Mio. Euro

Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	1,3 %
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	29,7 %
Baugewerbe	5,5 %
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	16,9 %
Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen	22,6 %
Öffentliche und Sonstige Dienstleistungen	24,0 %

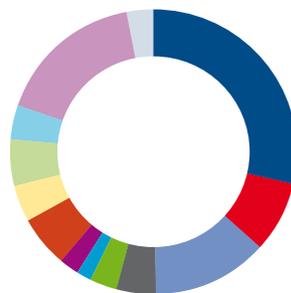


Quelle: Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder", 2019

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Mainfranken

Gesamt 385.922 im Jahr 2018

Verarbeitendes Gewerbe	28,7 %
Sonstiges Produzierendes Gewerbe*	8,1 %
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	13,1 %
Verkehr und Lagerei	4,4 %
Gastgewerbe	3,1 %
Information und Kommunikation	1,7 %
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,3 %
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	5,8 %
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	4,2 %
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	5,1 %
Erziehung und Unterricht	4,1 %
Gesundheits- und Sozialwesen	16,6 %
Sonstige Dienstleistungen**	2,9 %



*Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (B), Energieversorgung (D), Wasserversorgung (E), Baugewerbe(F), einschl. Land-, Forstwirtschaft, Fischerei (A)

** Kunst, Unterhaltung, Erholung (R), Erbringung sonstiger Dienstleistungen (S), Private Haushalte (T)

Basierend auf Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008, Stichtag 30. Juni 2018

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, 2019

Arbeitslosigkeit in Mainfranken

	Arbeitslose		Arbeitslose		Arbeitslose		Arbeitslose		Arbeitslose	
	absolut	Quote								
	2014		2015		2016		2017		2018	
Kreisfreie Städte										
Schweinfurt	1.691	6,2	1.710	6,3	1.760	6,4	1.726	6,3	1.562	5,6
Würzburg	3.159	4,5	2.994	4,3	2.974	4,2	2.789	3,8	2.681	3,6
Landkreise										
Bad Kissingen	2.153	3,8	2.113	3,8	2.159	3,8	1.855	3,3	1.648	2,9
Rhön-Grabfeld	1.397	3,2	1.376	3,1	1.380	3,1	1.174	2,6	1.083	2,4
Haßberge	1.697	3,5	1.619	3,3	1.563	3,2	1.352	2,7	1.197	2,4
Kitzingen	1.582	3,2	1.499	3,0	1.409	2,8	1.301	2,5	1.133	2,2
Main-Spessart	1.855	2,5	1.695	2,3	1.667	2,3	1.449	2,0	1.332	1,8
Schweinfurt	1.918	3,0	2.034	3,1	2.024	3,1	1.676	2,5	1.511	2,3
Würzburg	2.391	2,7	2.123	2,3	2.075	2,3	1.932	2,1	1.762	1,9
IHK-Bezirk	17.843	3,6	17.163	3,3	17.011	3,2	15.254	2,8	13.909	2,6
Unterfranken	25.605	3,5	24.596	3,3	24.718	3,3	22.246	3,0	20.470	2,7

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, 2019

Aufstiegsfortbildung

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Prüfungsteilnehmer kfm.	877	978	971	881	907	838
Prüfungsteilnehmer techn.	447	472	442	355	407	409
Prüfungsteilnehmer sonst.	1.161	1.087	1.001	1.082	1.322	1.018
Summe Prüflinge	2.485	2.537	2.414	2.318	2.636	2.265
Teilnehmer kfm. Lehrgänge	859	742	1.092	1.046	1.014	939
Teilnehmer techn. Lehrgänge	965	980	534	509	550	461
Teilnehmer sonstige Lehrgänge	779	691	666	738	711	696
Summe Teilnehmer	2.603	2.413	2.292	2.293	2.275	2.096

Anpassungsweiterbildung

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Seminar Teilnehmer	2.557	2.750	2.531	2.306	2.506	2.607
Firmenseminarteilnehmer	1.344	1.426	1.085	943	748	900
Teilnehmer Fördermaßnahmen	71	53	49	390	981	521
Summe Teilnehmer	3.972	4.229	3.665	3.639	4.235	4.028

Teilnehmer der
IHK-Weiterbildung gesamt

6.575	6.642	5.957	5.932	6.510	6.124
-------	-------	-------	-------	-------	-------

Quelle: IHK Würzburg-Schweinfurt, 2019



2018: #ihk175

Der Kern der Marke IHK ist es, zusammen mit den Mitgliedern Verantwortung für die Region zu übernehmen. Das spiegelt auch das Verständnis einer selbstbestimmten, unabhängigen und auf Eigeninitiative bauenden Organisation – in Mainfranken seit inzwischen über 175 Jahren. Dieses stolze Jubiläum konnte die 1843 gegründete mainfränkische IHK im Berichtsjahr feiern und hat dazu weniger den Blick in die Geschichte gerichtet, als vielmehr nach vorne und für die Mitgliedsunternehmen einen Blumenstrauß an Veranstaltungen organisiert zu Themen, in denen die Zukunftschancen unserer Region liegen.

Geprägt war das Berichtsjahr darüber hinaus von der Vorbereitung und Durchführung der Wahlen für die Vollversammlung und die Gremialausschüsse für die neue Amtszeit 2019 – 2022 und der erfolgreich durchgeführten Rezertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015.

Die Tagesarbeit in der IHK basiert auf dem Strategiepapier „Mainfranken 2025“. Getragen von dem Slogan „Die IHK Würzburg-Schweinfurt verbindet Menschen und Wirtschaft in Mainfranken“, orientiert sie sich inhaltlich an den sechs Themenfeldern Berufliche Bildung, Fachkräftesicherung, Internationalisierung, Regionalentwicklung, Stärkung des Ansehens des freien Unternehmertums sowie der Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft. Auch der IHK-Geschäftsbericht greift diese inhaltliche Gliederung auf.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Dr. Klaus D. Mapara, Präsident

Prof. Dr. Ralf Jahn, Hauptgeschäftsführer

Die IHK druckt den Geschäftsbericht nur in einer Kleinstauflage.
Er steht online unter www.wuerzburg.ihk.de zur Verfügung.



„Die berufliche Bildung ist ein wesentlicher Standortfaktor in Deutschland, weil sie nicht nur zur Sicherung der Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit unserer Betriebe beiträgt, sondern auch ein Schlüssel zur Persönlichkeitsentwicklung und zur gesellschaftlichen Teilhabe ist.“

Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser
Präsident BIBB

Berufliche Bildung

Die **Förderung der beruflichen Bildung** gehört zum Markenkern der IHK-Organisation. Die berufliche Aus- und Weiterbildung hat sich in disruptiven Zeiten stets als Rückgrat für den wirtschaftlichen Erfolg Deutschlands und damit auch Mainfrankens erwiesen. Mit klugen Köpfen ausgestattet, konnten die Unternehmen damals wie heute technologisch hochwertige Produkte und Dienstleistungen anbieten. Fachkräfte zu finden und zu binden, wird jedoch immer schwerer. Das Problem beginnt für Unternehmen bereits bei der Suche nach potenziellen Auszubildenden. Zahlreiche Ausbildungsstellen konnten auch im Jahr 2018 nicht besetzt werden. Die IHK unterstützt deshalb den Matching-Prozess zwischen Betrieben und Bewerbern durch persönliche Beratung und digitale Angebote (www.ihk-lehrstellenboerse.de). Um die Betriebe passgenau zu unterstützen, haben die Ausbildungs- und Fachkräfteberater der IHK im Jahr 2018 insgesamt **1.202 Beratungen vor Ort durchgeführt und 197 neue Ausbildungsbetriebe** gewonnen.

Zusätzlich hat die IHK das **Beratungsangebot für Studienzweifler** verstärkt und in Kooperation mit regionalen Berufsschulen attraktive Karrieremodelle für Abiturienten

Verantwortlich: Dr. Lukas Kagerbauer,
Tel. 0931 4194-361

2.398

aktive Ausbildungsbetriebe
in Mainfranken

743

Absolventen haben den
Meisterbonus erhalten

4.109

Abschlussprüfungen und

3.522

Zwischenprüfungen und
Abschlussprüfungen Teil 1

3.507

Teilnehmer an Firmen-
seminaren, Seminaren und
Zertifikatslehrgängen

521

Teilnehmer an Sprach- und
Integrationskursmodulen

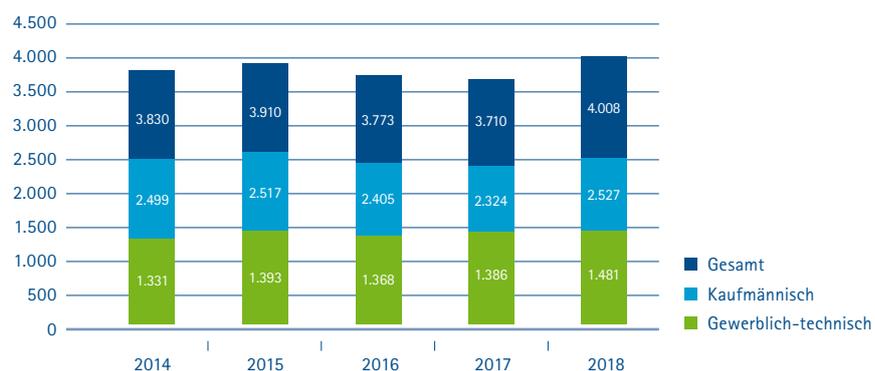
2.105

Teilnehmer an 99 Lehrgängen

2.295

Prüflinge

Abbildung 1: Neu eingetragene Ausbildungsverhältnisse 2014–2018
(IHK-Bezirk Mainfranken)



Quelle: IHK Würzburg-Schweinfurt

auf den Weg gebracht. In den Bereichen Wirtschaft, Fremdsprache und IT können Abiturienten eine verkürzte Berufsausbildung mit integrierten Weiterbildungen durchlaufen und erhalten am Ende einen Abschluss auf DQR-Stufe 6. Betriebe profitieren unter anderem davon, dass junge Fachkräfte frühzeitig an das Unternehmen gebunden werden.

Bei der **Integration** von Geflüchteten in die Ausbildung zieht die IHK eine positive Bilanz. Die ersten Absolventen haben 2018 ihre IHK-Abschlussprüfung bestanden und stehen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung. Bis Ende 2018 registrierte die IHK 199 Ausbildungsverträge mit Flüchtlingen in über 50 verschiedenen Berufen. Die IHK wird auch in den kommenden Jahren die Unternehmen bei allen Fragen rund um die Beschäftigung von Geflüchteten unterstützen.

Die IHK führt darüber hinaus Projekte zur Berufsorientierung sowie Informations- und Netzwerkveranstaltungen durch, um für Qualität und Karrieremöglichkeiten des dualen Ausbildungssystems in der Region zu werben. Im Rahmen des IHK-Projektes „**AusbildungsScouts**“ stellen Auszubildende ihre Berufe in den Vorabgangsklassen von Schulen vor und treten als glaubwürdige Botschafter für die duale Berufsausbildung auf. Darüber hinaus spricht die Kampagne „**Elternstolz**“ (www.elternstolz.de) gezielt Eltern an und informiert über die Vorzüge einer „Karriere mit Lehre“.

Die Arbeitswelt der Zukunft ist digital, flexibel und vernetzt. Das Tempo der wirtschaftlichen Veränderung ist rasant. Bildung nach dem Prinzip „business as usual“ funktioniert nicht mehr, es braucht ein klares Bekenntnis zum lebenslangen Lernen.



Die IHK bietet eine breite Palette an beruflichen **Weiterbildungsangeboten** an. Alleine im Bereich Digitalisierung stehen zahlreiche Maßnahmen, von Industrie 4.0 bis Social Media zur Verfügung. Hervorzuheben ist die Kooperation mit der Bosch Rexroth AG im Rahmen des Zertifikatslehrgangs „Industriefachkraft 4.0 (IHK)“. Zudem werden fortlaufend und bedarfsgerecht Qualifikationen entwickelt, etwa der neue Abschluss „Industrietechniker Maschinenbau (IHK)“, der im Oktober 2018 erstmals in Mainfranken gestartet ist und eine neue Kombination aus realem und virtuellem Unterricht umfasst.

Wussten Sie schon,

dass im Jahr 2018 ...

- 9.985 Auszubildende in Mainfranken einen IHK-Beruf lernten?
- 152 verschiedene IHK-Ausbildungsberufe angeboten wurden?
- **1.500** Schülerinnen und Schüler von IHK-Ausbildungscouts über verschiedene attraktive Ausbildungsberufe informiert wurden?
- 4.109 Auszubildende ihre Abschlussprüfung absolvierten?
- **80 Prozent** der Absolventen kurz nach der erfolgreichen Weiterbildung einen beruflichen oder finanziellen Aufstieg erfahren haben?
- erstmals die Fortbildung zum „Geprüften Sommelier (IHK)“ etabliert wurde?

Bildungszentrum

Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner (Mitte) eröffnete am 2. März 2018 gemeinsam mit IHK-Präsident Otto Kirchner (2. von rechts), dem Würzburger Oberbürgermeister Christian Schuchardt (rechts) sowie IHK-Hauptgeschäftsführer Prof. Dr. Ralf Jahn (2. von links) und stv. IHK-Hauptgeschäftsführer Max-Martin W. Deinhard (links) das neue IHK-Bildungszentrum in der Würzburger Mainastraße. Mit dem Umbau hat die IHK das Bildungszentrum erweitert und trägt damit den gestiegenen Teilnehmerzahlen und Prüfungen sowie den Anforderungen an modernes Lernen und Rechnung. Für die speziellen Bedürfnisse der Wein- und Sommelierschule wurde ein eigener Raum geschaffen. Die Förderungsumme belief sich auf 1,26 Millionen Euro, die Gesamtbaukosten mit Umgestaltung der IHK-Hauptgeschäftsstelle auf 4,74 Millionen Euro. Im Anschluss an diese Umbaumaßnahme war es der IHK möglich die Häuser B und C umzustrukturieren und den Kundenströmen der IHK-Mitglieder und Kursteilnehmer anzupassen. Foto: Rudi Merkl



„Digitalisierung bedeutet nicht nur, die notwendige Infrastruktur bereitzustellen, sondern auch Mitarbeiter mit gezielten Qualifizierungen an die wandelnden beruflichen Anforderungen anzupassen. Gemeinsam mit der IHK haben wir zukunftsfähige Bildungsmaßnahmen konzipiert, die die mainfränkische Wirtschaft stärken“

Thomas Berger
Bosch Rexroth AG, Leiter Training - Drive & Control Academy

Fachkräftesicherung

Fachkräftesicherung zählt zu den strategischen Themen der IHK. Da es für Unternehmen immer schwerer wird, Fachkräfte zu finden, bietet die IHK ein breites Spektrum an Informationen und Netzwerkveranstaltungen an. Die Themen reichen von der **Arbeitswelt der Zukunft**, über die **Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf** bis hin zur **Inklusion von Menschen mit Behinderung**.

Verantwortlich: Dr. Lukas Kagerbauer,
Tel. 0931 4194-361

Um kleine und mittelständische Betriebe bei der Entwicklung einer zukunftsfähigen Personalpolitik zu unterstützen, hat die IHK im Rahmen des Projektes **„unternehmenswert: Mensch“** Erstberatung zu Themen der Fachkräftesicherung im Angebot. Unternehmen können in diesem Förderprojekt Beratungsleistungen in den Handlungsfeldern Personalführung, Chancengleichheit und Diversity, Gesundheit sowie Wissen und Kompetenz beantragen. Im Jahr 2018 konnte die IHK Beratungsschecks in Höhe von rund 111.070 Euro vergeben. Neu hinzugekommen ist zudem das Beratungsfeld zum Thema Digitalisierung. Dabei wurden in dem Programm **„unternehmenswert: Mensch Plus“** Förderschecks von insgesamt 86.400 Euro an Unternehmen ausgegeben.

Die IHK engagiert sich gemeinsam mit der **Allianz „Fachkräfte für Mainfranken“** aktiv für die Sicherung und Ausschöpfung der Fachkräftepotenziale in der Region.

Jedes zweite

mainfränkische Unternehmen gibt an, offene Stellen derzeit längerfristig nicht besetzen zu können

38.000

beruflich qualifizierte Fachkräfte fehlen bis 2030 Mainfrankens Wirtschaft

28 Mrd. Euro

beträgt der prognostizierte Wertschöpfungsverlust aufgrund von Fachkräftengpässen für die mainfränkische Wirtschaft bis zum Jahr 2030

1.000

junge Geflüchtete werden in den Berufsintegrationsklassen an den Berufsschulen auf einen Übergang in die Arbeitswelt vorbereitet

Firmenbesuch im Service-Repair-Center der Firma De'Longhi in Altfeld und Übergabe des „Inklusions-Gleises“ (von links): Massimo Paludet, After-Sales-Director von De'Longhi, Dieter Körber, Geschäftsführer der Mainfränkischen Werkstätten GmbH, Harald Grübel, Mitarbeiter, Stefan Beil, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Würzburg, Volker Roos, Standortleiter des Service-Repair-Centers, Max-Martin W. Deinhard, stv. Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt.



Die Allianz legt ihren Fokus auf verschiedene Zielgruppen, wie etwa auf die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung. Die Allianzpartner unterstützen seit 2015 Projekte der Mainfränkischen Werkstätten und der Lebenshilfe Schweinfurt mit dem Ziel, Mitarbeitern der Behindertenwerkstätten eine Beschäftigung beim Arbeitgeber vor Ort zu ermöglichen. Im Rahmen einer solchen Partnerschaft wurde 2018 die Firma De'Longhi aus Markttheidenfeld von den mainfränkischen Werkstätten und der IHK für ihr Engagement geehrt.

Gemeinsam mit der Allianz „Fachkräfte für Mainfranken“ fand am 22. Juni 2018 der **zweite Fachkräftetag Mainfranken** in Dingolshausen im Landkreis Schweinfurt statt. Über 140 Unternehmen informierten sich zum Thema „Zukunft Arbeitswelt!“

Von links: Michael Bischof, Geschäftsführer der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft Bezirksgruppe Unterfranken, Frank Firsching, Regionsgeschäftsführer, Deutscher Gewerkschaftsbund Region Unterfranken, Ludwig Paul, Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer für Unterfranken, Anne Pfenzinger, Regionalmanagerin Region Mainfranken GmbH, Stefan Beil, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Würzburg, Dieter Ehrenfels, Vizepräsident der Handwerkskammer für Unterfranken, Thomas Stelzer, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Schweinfurt, Wolfgang Fieber, Vorstandsvorsitzender der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft Bezirksgruppe Unterfranken, Isabel Schauz, Fachkräftereferentin IHK Würzburg-Schweinfurt. Foto: Rudi Merkl





Talente entdecken, Innovationen ermöglichen und Unternehmenskultur gestalten“. Mit diesem Veranstaltungsformat möchte die Allianz „Fachkräfte für Mainfranken“ die regionale Wirtschaft bei der Fachkräftesicherung unterstützen.

Ob Elternzeit, Pflege oder weitere familiäre Belange, Menschen haben unterschiedliche Vorstellungen davon, wie sie ihre Lebensphasen gestalten möchten. Individuelle Vereinbarkeitslösungen sind daher in der Personalarbeit zunehmend gefragt. Welche konkreten Umsetzungsmöglichkeiten es gibt, war Thema eines Workshops mit 50 Teilnehmern am 22. Februar 2018, den die IHK gemeinsam mit den Familienbündnissen Würzburg, Kitzingen und Schweinfurt angeboten hat.

Fachkräftequalifizierung und Integration

Auch 2018 investieren Unternehmen verstärkt in die Entwicklung ihres Personals. Damit zeigt sich, dass Weiterbildung und Qualifizierung von Mitarbeitern als zentrale Strategie gegen den drohenden Fachkräftemangel eingesetzt wird. Insgesamt wurden rund 900 Teilnehmer in internen und individuellen IHK-Firmenseminaren geschult. Auch die Qualifizierung von Flüchtlingen für den Arbeitsmarkt ist weiterhin ein zentrales Thema. Die IHK hat Qualifizierungskonzepte entwickelt, speziell um Menschen mit Migrationshintergrund entsprechend für den Arbeitsmarkt zu qualifizieren.

Das 4. Regionalnetzwerktreffen „Unternehmen integrieren Flüchtlinge in Mainfranken“ in Kooperation mit den Bildungskordinatoren von Stadt und Landkreis Würzburg stand unter der Überschrift „Interkulturalität in der Arbeitswelt“. Von links: Mara Röllinger, Landkreis Würzburg, Thomas Gauer, Handwerkskammer für Unterfranken, Zeynep Sen, Stadt Würzburg, Johannes Röder, IHK Würzburg-Schweinfurt.

Neu in 2018

- Neuer Programmbaustein „Digitalisierung“ im Förderprojekt „unternehmenswert: Mensch Plus“
- Infoplattform der IHK zum Thema „Karriere mit Lehre“ unter www.mainazubi.de
- IHK-Qualifizierungen speziell für Menschen mit Migrationshintergrund



„Wir stehen vor großen Herausforderungen in Sachen Mobilität und Verkehr. Wichtig ist dabei, die Vielfalt der vorhandenen Antriebstechniken je nach Fahrzeugtyp nutzbar zu machen und sachgeleitet die technologischen Alternativen abzuwägen. Der Blick auf europäische Nachbarstaaten zeigt, wie infrastrukturelle Best-Practice-Beispiel aussehen können.“

Alfons W. Schäflein
Geschäftsführer der Schäflein Transport GmbH, Röhlein

Regionalentwicklung

Mobilität und Infrastruktur

Themenschwerpunkte des Jahres 2018 in der Regionalentwicklung waren die Bereiche Verkehr, Mobilität und Infrastruktur. Im Juli 2018 präsentierten Vertreter der fränkischen Wirtschaftskammern das „Zwölf-Punkte-Programm Verkehr“, das die Leitplanken für überregionale Infrastrukturprojekte betont. Im Oktober fand der DWSV Verladertag Binnenschifffahrt in der IHK-Geschäftsstelle in Schweinfurt statt. In Arbeitskreisen zu den Themen Binnenschifffahrt und Fachkräftemangel im Verkehrsgewerbe wurden aktuelle Herausforderungen der Unternehmerschaft diskutiert.

Verantwortlich: Dr. Sascha Genders,
Tel. 0931 4194-373



Zwölf-Punkte-Programm

Gemeinsam mit Vertretern der fränkischen Wirtschaftskammern überreichte Dr. Klaus D. Mapara, Vizepräsident der IHK Würzburg-Schweinfurt (5. von links), das Zwölf-Punkte-Programm Verkehr an Steffen Bilger, Parlamentarischer Staatssekretär Bundesverkehrsministerium (6. von links), und Ilse Aigner, Bayerische Staatsministerin für Wohnen, Bau und Verkehr (8. von links).

491

Existenzgründungs- und Nachfolgeberatungen

73

Hilfen bei Finanzierungssprechtagen

348

Mitglieder in der Xing-Gruppe
„Gründerszene Mainfranken“

1.263

Stellungnahmen zu Handelsregister-
eintragungen

209

Stellungnahmen zur Bauleitplanung

Beschäftigt hat sich die IHK darüber hinaus zum Beispiel mit der Schienenentwicklungsachse Fulda-Bad Kissingen/Bad Neustadt-Schweinfurt-Würzburg, der Wiederinbetriebnahme der Bahnlinie Schweinfurt-Gerolzhofen oder der Beauftragung von SPNV auf der Mainschleifenbahn.

Entwicklung von Stadt und Land im Fokus

Eng verknüpft mit dem Thema Verkehr und Infrastruktur sind Luftqualität und Mobilität der Zukunft, auch mit Auswirkungen auf das Leben und Arbeiten in den Städten und Landkreisen der Region. Im Rahmen einer Kooperationsveranstaltung mit der Agenda 21 im November 2018 stand dieses Thema mit Fokus auf die Stadt Würzburg in Anwesenheit des neuen Würzburger Stadtbaurats Benjamin Schneider zur Diskussion.

Zum Engagement der **IHK als Trägerin öffentlicher Belange** in diversen Themen der Regionalentwicklung gehörten 2018 beispielsweise der Green City Plan der Stadt Würzburg, die geplante Multifunktionsarena in Würzburg, die Parkraumdiskussion in

Die feierliche Unterzeichnung der Regiopolregion Mainfranken mit den Spitzen der sieben mainfränkischen Landkreise, der beiden kreisfreien Städte Würzburg und Schweinfurt sowie der Wirtschaftskammern, unter anderem mit IHK-Vizepräsident Dieter Pfister (7. von links) und dem stv. IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Bode (rechts hinten). Foto: Rudi Merkl



Die Akteure des E-Business Day 2018 (von links): Oliver Freitag, IHK, Holger Seiden-schwarz, ibi research, Dr. Andreas Jahn, iWelt, Martin Raab, iWelt, Max-Martin W. Deinhard, IHK, John Krüger, Cornea Franz Rechtsanwälte, Christian Hörner, KIM Krick Interactive Media GmbH, Prof. Dr. Christina Völkl-Wolf, FHWS, Flavio Simonetti, FS Media GmbH, Tim Binder, klotzauf-klotz, Isabel Löbert, iWelt, Julia Holleber, IHK, Sven Dreißigacker und Phillip Groschup, User Mind GmbH.



den Städten, die Landesgartenschau Schweinfurt 2026 oder die Strategieentwicklung der Rhön. Darüber hinaus beschäftigte die IHK die Diskussion um den Flächenfrass in Bayern, den sie in der Publikation „Standortfaktor Fläche“ widerlegte. Der gemeinsam mit den Agenturen für Arbeit Schweinfurt und Würzburg veröffentlichte „Arbeitsmarkt-report Mainfranken“ bietet einen langfristigen Überblick zum regionalen Arbeitsmarkt.

Datenschutz, Cybercrime & E-Business als Schwerpunkte

Experten des Bayerischen Landesamtes für Datenschutzaufsicht oder des Cyber-Allianz-Zentrums informierten im Jahr 2018 zur aktuellen Bedrohungslage in Sachen Cybercrime. Auch die neue eBusiness-Veranstaltungsreihe rückte das Thema in den Fokus. Gemeinsam mit der iWelt AG organisierte die IHK den E-Business Day 2018 und bot zudem zu den Themen Website-Gestaltung und Online-Shop zahlreiche Sprechstage an. Die IHK beteiligte sich an der neuen **Würzburger Web Week** mit einer Reihe von Veranstaltungen. Besonders in der zweiten Jahreshälfte gab es anlässlich der in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung, eine hohe Nachfrage nach Hilfestellungen zum Thema.

Crowdfunding und Fördermittel

Gemeinsam mit dem Zentrum für Digitale Innovation (ZDI) und weiteren regionalen Partnern hat die IHK die **Crowdfundingplattform Mainstarter** (www.mainstarter.de) neu ins Leben gerufen. Um Finanzierung und Förderung ging es auch im Rahmen der fünfteiligen Workshopreihe „Erfolgreich finanziert!“, die Beratungsförderung, Kredit- und Beteiligungsfinanzierung oder Business Angels – also alle Facetten der Unternehmensfinanzierung – aufzeigte.



Neu in 2018

• Digitaler WirtschaftsAtlas Mainfranken

Der „Digitale WirtschaftsAtlas Mainfranken“ der IHK ist eine neue, bundesweit beachtete Dienstleistung für Unternehmen, Wirtschaftsförderer und Wissenschaftler, um sich tagesaktuell und interaktiv über regionale Strukturindikatoren und Kennzahlen zu informieren.

www.wirtschaftsatlas-mainfranken.de



- eBusiness-Frühstücksreihe
- Kooperationsformat Wirtschaftsdialog mit der Bundesbank

Neues Netzwerkformat „Wirtschaftsdialog“

Zu Gast in der Filiale der Deutschen Bundesbank in Würzburg waren Sebastian Breuer (2. von links), stellvertretender Generalsekretär des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, sowie Franz Josef Benedikt, Präsident der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbank in Bayern (4. von links). Weiterhin im Bild (von links): Dr. Sascha Genders, IHK Würzburg-Schweinfurt, Manfred Eder, Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung in Bayern, IHK-Vizepräsident Dr. Klaus D. Mapara, sowie Markus Schiller, Deutsche Bundesbank, Filiale Würzburg. Foto: Angelika Cronauer

A middle-aged man with glasses, wearing a green quilted jacket over a blue shirt, is smiling. He is holding a large bottle of wine in his left hand and a document in his right. The background is a blurred outdoor setting with a stone wall and greenery under a clear blue sky.

„Trotz der „Isolationspolitik“ mancher Länder blicken wir im Weingut Bürgerspital sehr zuversichtlich in unsere Export-zukunft. In 2019 haben wir sicherlich ein Auge auf die USA und das Vereinigte Königreich. Positiv ist das neue Jefta-Abkommen zwischen der EU und Japan, das uns in unserem bereits wichtigen Markt Japan Erleichterungen bringen wird.“

Robert Macgregor
Export Manager & Vertrieb Handel & Gastronomie, Bürgerspital Würzburg

Internationalisierung in Mainfranken

Gute Auslandsgeschäfte in immer schwierigerem Fahrwasser

Verantwortlich: Kurt Treumann,
Tel. 0931 4194-353

Die Exportquote 2018 lag in Mainfranken bei 44,7 Prozent. Somit konnten die international orientierten mainfränkischen Unternehmen viele Chancen auf den Weltmärkten gut nutzen. Das weltwirtschaftliche Klima wurde aber zusehends rauer. Gründe dafür waren unter anderem der handelspolitische Kurs der USA, Strafzölle im Handelsstreit zwischen den USA, China und Europa, die Iran-Sanktionen, die nicht endende Hängepartie Brexit, Krisen in diversen Schwellenländern und die „schwache Patientin“ WTO.

Auch wenn die Auslandsnachfrage schon an Dynamik einbüßte, waren für viele Unternehmen die Auftragsbücher noch bestens gefüllt, die Produktion lief nahezu auf Vollast. Unternehmensvertreter bemängelten jedoch vielfach den Fachkräftemangel, der auch einer nachhaltigeren Internationalisierung entgegensteht. Stabilisierendes Element für Mainfrankens Unternehmen war der hohe Grad der Diversifikation der Auslandsmarktaktivitäten. Die EU-Märkte bieten mit geringen Distanzen, Zollfreiheit und geringen Mentalitätsunterschieden Vorteile. Aber auch in den Märkten der USA, China oder anderen asiatischen Märkten erfreuten sich Erzeugnisse und Leistungen aus Mainfranken guter Nachfrage.

33.656

Ursprungszeugnisse, Beglaubigungen,
Handelsrechnungen und andere Dokumente

285

ausgestellte Carnets A.T.A

1966

Abonnenten AUWI-Newsletter

27

Veranstaltungen mit 537 Teilnehmern

4

Messebeteiligungen mit 28 Teilnehmern

Aus Röhlein in die Welt

Im November 2018 erhielt der mainfränkische Fachgroßhandel für Restaurierungsbedarf Deffner & Johann GmbH aus Röhlein den Bayerischen Exportpreis 2018. Ralph-Uwe Johann, Geschäftsführer der Deffner und Johann GmbH (Mitte), gemeinsam mit dem bayerischen Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger (links) und Laudator Christoph Leicher (rechts). Die Firma stellt als Gewinnerin der Kategorie Handel des Exportpreises Bayern unter Beweis, wie erfolgreich mainfränkische Unternehmen auch international agieren können.

Foto: Christoph Vohler



Für den IHK-Bereich International war in 2018 der Brexit zentrales Thema, nicht nur im Beratungsbedarf der Unternehmen, sondern auch mit Blick auf die Information und Kommunikation des aktuellen Standes in den regionalen Medien und dem Brexit-Info-Portal auf der IHK-Webseite.

Die Information über aktuelle Änderungen im Zoll und der Außenwirtschaft zum Jahreswechsel ist eine traditionell gefragte Veranstaltung der IHK. In der Veranstaltung „Früh(s) informiert – Update für USA-Geschäfte“ gingen zwei US-Marktkenner praxisnah auf die rechtlichen Do's and Don'ts, Tochtergesellschaften, Haftung in den USA, Vertragsgestaltung, Montagen, Neues unter US Präsident Trump und Steuern in den USA ein. Mit dem **Bayerischen Messebeteiligungsprogramm** plant und führt die IHK regelmäßig zusammen mit Bayern International internationale Fachausstellungen weltweit durch. 2018 standen Messen in St. Petersburg New York City Singapur und Hong Kong auf der Agenda.



IHK Wirtschaftstag „Neue Seidenstraße“ am 19. April 2018

Für Unternehmen mit internationalem Ansatz ergeben sich im Rahmen des Jahrhundertprojekts Neue Seidenstraße / Belt and Road Chancen, etwa bei zahlreichen Infrastrukturprojekten mitzuwirken. Branchen, die von der steigenden Nachfrage nach Know-how profitieren werden, sind das Bau- und Ingenieurwesen, die Transport- und Logistikbranche, der Maschinen- und Anlagenbau, der Energiesektor aber auch der Umweltschutz. Zielsetzung des IHK-Wirtschaftstags „Neue Seidenstraße“ war, Analysen, und Denkanstöße zu geben, wie Unternehmen am Ausbau des Handelsweges partizipieren können. Die Veranstaltung fand im Kloster Bronnbach bei Wertheim in Kooperation mit der IHK Heilbronn-Franken am 16.04.2018 statt.

Neu in 2018

- Roadshow der bayerischen IHKs „Global Sourcing – weltweit einkaufen“
- IHK Wirtschaftstag „Neue Seidenstraße“



„Auch wenn diese zum Teil noch in den Kinderschuhen steckt, bietet Mainfranken beste Voraussetzungen für eine florierende Gründerszene: qualifizierte Menschen, Bildungschancen, Infrastruktur und Verkehrsanbindung sowie funktionierende Netzwerke. Gerade die jungen Menschen an Hochschule und Universität gilt es in der Region zu halten. Wir brauchen kein Silicon Valley, wir brauchen ein »Silicon Mainfranken«.“

Florian Kohl
Inhaber Firma REVISTA e.K., Schweinfurt

Unternehmertum stärken

Verantwortung für die Region zu übernehmen, ist fester Grundsatz der regional ansässigen Betriebe, insbesondere des in Deutschland oft inhabergeführten Mittelstandes. Die Markenidentität mit dem Kern „Gemeinsam unternehmen wir Verantwortung“ ist die zentrale Triebkraft der IHK-Arbeit. In Mainfranken spiegelt sich dieser Anspruch in der IHK-Strategie und dem Ziel der IHK, Menschen und Wirtschaft in der Region zu verbinden.

Verantwortlich: Dr. Sascha Genders,
Tel. 0931 4194-373

Unternehmensverantwortung & CSR

Unternehmensverantwortung und CSR (Corporate Social Responsibility) sind zunehmend Erfolgsgaranten für mainfränkische Unternehmen. Um Jungunternehmern und Existenzgründern in den CSR-Handlungsfeldern Ökologie, Ökonomie, Arbeitsplatz und Gemeinwesen zu helfen, hat die IHK erstmals das Workshopformat „**CSR & Start-ups**“ organisiert und weitere Maßnahmen ergriffen, um Unternehmensverantwortung in Mainfranken zu stärken. Die mittlerweile traditionellen Gastvorlesungen an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt (FHWS) wurden im Jahr als bayernweites Pilotprojekt in Form eines digitalen Lernmoduls in die „Virtuelle Hochschule Bayern“ integriert. Ein Höhepunkt war die Unterzeichnung der Gemeinschaftserklärung zur **„Förderung der Wahrnehmung unternehmerischer Verantwortung in der Region Mainfranken“** von IHK, HWK, FHWS sowie Julius-Maximilians-Universität Würzburg im Oktober. Die Partner wollen über gemeinsame Forschungs-, Studien- und sonstige Kooperationsprojekte für CSR sensibilisieren und Plattformen zur Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft schaffen.

26

ehrenamtliche Start-up-Mentoren

3.886

ehrenamtlich engagierte Prüfer
in der IHK-Aus- und Weiterbildung

584

ehrenamtlich engagierte
Wirtschaftsjunioren

378

Mitglieder in
IHK-Fachausschüssen



Unterzeichnung CSR-Gemeinschaftserklärung

Nach der Unterzeichnung auf der Dachterrasse der FHWS in Würzburg (von links): Dr. Sascha Genders (IHK), Professor Dr. Ralf Jahn (IHK), Professor Dr. Harald Bolsinger (FHWS), Walter Heußlein (HWK), Frank Weth (HWK), Professor Dr. Robert Grebner (FHWS), Professor Toker Doganoglu, PH.D. (Uni Würzburg).

Energie & Umwelt in zahlreichen Facetten

Der IHK-Energietreff für Unternehmen tagte im Jahr 2018 dreimal, dabei wurde der Treffpunkt Ressourceneffizienz neu implementiert. In Kooperation mit dem Ressourceneffizienz-Zentrum Bayern (REZ) und der HWK fiel im Juli 2018 der Startschuss zum Thema Stoffstromanalyse. Im mittlerweile fünften Jahr befindet sich die Qualifizierung von Auszubildenden zu **Energiescouts**, insgesamt 41 Auszubildende aus 15 Unternehmen wurden zum Thema Energieeffizienz in zwei Qualifizierungsrunden geschult.

Im Juli fand der „**Energiegipfel Mainfranken-Tauberfranken**“ in Kooperation mit der IHK Heilbronn-Franken in Bad Mergentheim statt. Außerdem organisierte die IHK im Oktober erstmals den „**Treffpunkt Photovoltaik**“, um über Themen rund um Photovoltaik-Anlagen zu informieren. Im November stand das Thema E-Mobilität im Fokus und im Dezember das zum Jahreswechsel in Kraft getretene Verpackungsgesetz.

Unternehmertum und Start-ups

Laut „**Gründeratlas Mainfranken 2018**“ ist das Gründungswachstum in Mainfranken leicht positiv. Die IHK unterstützt Gründungswillige, Existenzgründer und Start-ups



Energiescouts Gewinnerteams

Die beiden Gewinnerteams Energiescouts im Rahmen der Abschlusspräsentation des Projektes im Frühjahr 2018 mit Auszubildenden der Unternehmen Procter & Gamble Manufacturing GmbH und Stadtwerke Schweinfurt GmbH.



Sieger Wirtschaftsjuvenen Gründerpreis

Der Sieger des Gründerpreis Mainfranken, Dr. Toni Wagner (3. von links), vAudience GmbH, Würzburg, mit Würzburgs Oberbürgermeister Christian Schuchardt (2. von links), Ulli Hantke (links), Kreissprecher Wirtschaftsjuvenen Würzburg, und Dr. Sascha Genders, IHK-Bereichsleiter (rechts).

mit einem umfangreichen Service-Paket und wirbt für Unternehmertum. Die Projekte „Gründen in Deutschland“ sowie „Gründen macht Schule“ informieren Menschen mit Migrationshintergrund zum Thema Selbstständigkeit und zeigen Schülern und Studierenden, welche Karriereperspektiven sich als „eigener Chef“ bieten.

Die „Gründermesse Mainfranken“ lockte 2018 mehr als 500 Interessierte in die IHK. Ebenso hat die IHK das Format „Start-up meets KMU“ mit BayStartUP und diversen Kooperationspartnern aus der Gründerszene Mainfranken erfolgreich umgesetzt. Weitere Formate waren zum Beispiel die Würzburger Web Week oder die Rhön-Lama Wanderung mit der IHK Fulda. Bereits zu Jahresbeginn unterstützte die IHK den erstmals durch die Wirtschaftsjuvenen (WJ) Mainfranken verliehenen „Gründerpreis Mainfranken“.

Neu in 2018

- CSR-Workshop-Reihe
- Digitales Lernmodul Unternehmensverantwortung
- Treffpunkt Ressourceneffizienz
- Landingpage Start-up



„Tradition ist kein Geschäftsmodell! Gerne unterstützen wir auch Ihr Unternehmen bei der Digitalisierung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen aus unserem ERP-Labor. Dazu bieten wir regelmäßig Informationsveranstaltungen an und haben mit dem größten deutschsprachigen Podcast rund um Unternehmenssoftware, dem ERP-Podcast.de, ein kostenfreies, wöchentliches Weiterbildungsangebot für unterwegs, über iTunes, Spotify und Co auf Ihrem Handy oder Autoradio, geschaffen.“

Prof. Dr. Axel Winkelmann
Inhaber des Lehrstuhls BWL und Wirtschaftsinformatik an der Universität Würzburg

Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft

Im Frühjahr organisierte die IHK die Veranstaltung „Hochschule+KMU=Start-up?“ gemeinsam mit dem Zentrum digitale Innovation (ZDI) Mainfranken. Neben Möglichkeiten zur Kooperation mit Universität und FHWS informierten sich die rund 25 Teilnehmer anhand von Praxisbeispielen auch über Ansätze zur Zusammenarbeit mit dem ZDI Mainfranken und der IHK.

Verantwortlich: Oliver Freitag,
Tel. 0931 4194-327

Die bayern design GmbH, das ZDI Mainfranken und die IHK Würzburg-Schweinfurt führten gemeinsam die Veranstaltung „Für Querdenker: Design Thinking – Teil des Innovationsmanagements“ durch. Rund 50 Teilnehmer erhielten von Prof. Dr. Gerhard Hube, Studiengangleiter Innovation im Mittelstand an der FHWS, eine wissenschaftliche Einführung in Design Thinking und Innovation. Der Design Thinker am ZDI, Tobias Greissing komplettierte die Veranstaltung mit Praxisbeispielen.



Kooperationsveranstaltung IHK-Universität „Wirtschaft trifft Wissenschaft“: Max-Martin W. Deinhard (IHK), Dr. Klaus D. Mapara, Vizepräsident IHK Würzburg-Schweinfurt, Michelle Skodowski, BOTfriends GmbH, Prof. Dr. Doris Fischer (Julius-Maximilians-Universität Würzburg), Prof. Dr. Andrea Sczesny, Vizepräsidentin Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Michael Fiks, Bosch Rexroth AG, Prof. Dr. Wolfgang Dauth (Julius-Maximilians-Universität Würzburg), Dr. Lukas Kagerbauer, (IHK).

11

Veranstaltungen
mit

584

Beratungen zu Innovationsthemen

922

Teilnehmern

5

Hochschulprojektskizzen unterstützt

Mit rund 230 Teilnehmern sorgte die Kooperationsveranstaltung „Blockchain – Hype oder Milliardenmarkt?“ von IHK, Universität Würzburg und dem ZDI Mainfranken für eine unerwartet überragende Resonanz. In Zeiten von Industrie 4.0 wird die Blockchain-Technologie neben Themen wie „künstlicher Intelligenz“ (KI) oder der „Vernetzung im Internet der Dinge“ (IoT) sehr häufig als eine der kommenden Innovationen bezeichnet. In der Veranstaltung wurden Grundlagen vermittelt aber auch Anwendungsszenarien erörtert. Von links: Prof. Dr. Peter Bofinger, Prof. Dr. Axel Winkelmann, beide Universität Würzburg; Jürgen Bode, IHK Würzburg-Schweinfurt; Prof. Dr.-Ing. Phuoc Tran-Gia, Universität Würzburg; Frank Albert, IHK Würzburg-Schweinfurt.



Im Rahmen Veranstaltungsreihe „Industrie 4.0 meets ...“ fand bei der Jopp Gruppe in Bad Neustadt eine Kooperationsveranstaltung mit dem bayerischen Cluster Mechanik und Automation zum Thema „Industrie 4.0 meets ... **Drohnen, Multicopter, Quadrocopter**“ statt. Die Veranstaltung war mit rund 80 Teilnehmenden restlos überbucht und fand überregionale Beachtung – neben dem Bayerischen Rundfunk berichteten auch verschiedene Fachmedien. Aufgrund der großen Nachfrage wird 2019 ein IHK-Netzwerk „Drohnen“ gegründet.

Geodaten sind für die Innovationsfähigkeit der Wirtschaft ein wichtiger Faktor und dienen als „digitaler Rohstoff“ in einem breiten Branchenspektrum. Im Rahmen des **Innovationsforums Mainfranken „Geodaten als Treibstoff für die Wirtschaft“**, einer Kooperationsveranstaltung der IHK Würzburg-Schweinfurt zusammen mit der Region Mainfranken GmbH sowie der Universität Würzburg lernten rund 100 Teilnehmer Geodaten-Anwendungen als branchenübergreifende Innovationsmotoren kennen.

Zum siebten Mal fand im Jahr 2018 die **Kooperationsveranstaltung „Wirtschaft trifft Wissenschaft“** der Wirtschaftswissenschaftlichen (WiWi)-Fakultät und der IHK Würzburg Schweinfurt im Audimax der alten Universität in Würzburg statt. Motto: „Achtung, die Roboter kommen! Wie fit sind Betriebe und Beschäftigte für die digitale Zukunft?“. Denn die zunehmende Digitalisierung von Geschäftsprozessen führt zu tiefgreifenden Veränderungen von Wertschöpfungsketten, Geschäftsmodellen, und Arbeitsprozessen. Themen waren: Wie sich Industrieroboter auf den deutschen Arbeitsmarkt auswirken, welche Bedeutung das Thema Digitalisierung und Innovation in China hat und wo die Potenziale der Chatbot-Technologie liegen.



Eine weitere Kooperationsveranstaltung führten die IHK, das bayerische Cluster Nanotechnologie und das ZDI Mainfranken zum Thema „**Nanotechnologie: Vom Hidden Champion zum Global Player**“ durch. Ziel war, die Potenziale und Möglichkeiten der Nanotechnologie im Bezug zu wirtschaftlichen Anwendungen zu erörtern sowie die Reinraumproduktion von Nanopartikel bei der Firma nanoplus Nanosystems and Technologies GmbH zu besichtigen.



Bei einem Austausch zwischen Unternehmen aus der mainfränkischen Umweltbranche und der Fraunhofer Projektgruppe IWKS (Wertstoffkreisläufe und Ressourcenstrategie) in Alzenau, zugehörig zum Würzburger Fraunhofer Institut für Silicatforschung (FhG-ISC), wurden Fragen der modernen Abfalltrennung sowie der Rohstoffrückgewinnung diskutiert. Ein Rundgang durch die Labore und die Demonstration der hochmodernen Rohstoffrecyclinganlage belegten den aktuellen Stand der Projektgruppe IWKS. Dr. Carsten Gellermann, Geschäftsbereichsleiter Sekundärwertstoffe (mittlere Reihe, links) vermittelte rund 15 Unternehmensvertretern neueste Sortier- und Trenntechnik.

Neu in 2018

- Veranstaltung zu Blockchain und Geodaten
- Veranstaltung zu Drohnen, Multicopter, Quadrocopter

#ihk175 – Das Jubiläumsjahr 2018 der IHK

Ihr 175. Jubiläumsjahr feierte die IHK Würzburg-Schweinfurt mit verschiedenen thematischen Schwerpunktveranstaltungen für Unternehmer und Öffentlichkeit in ganz Mainfranken. Nicht die Vergangenheit, sondern der Blick in die Zukunft unserer Region stand dabei im Fokus.



Mit einem **Festakt** für geladene Gäste aus Politik und Wirtschaft feierte die IHK am 6. Juni 2018 im Vogel Convention Center in Würzburg auf den Tag genau ihre Gründung vor 175 Jahren. Der niederländische Trendforscher Richard van Hooijdonk gab den Gästen in seiner Keynote einen unterhaltsamen Impuls, wie sich Organisationen und Unternehmen auf die Zukunft vorbereiten müssen, die Breakdance-Weltmeister DDC aus Schweinfurt begeisterten mit ihren Showeinlagen.



Wie wird ein Unternehmen erfolgreich alt?
Impuls von Zukunftsforscher Matthias Horx
sowie Talk-Runde mit regionalen Unternehmens-
vertretern.

28.02.2018, Bad Kissingen



**Wie arbeiten Wirtschaft und Wissenschaft
zusammen?**

Professor Dr. Peter Gutzmer, stellvertretender
Vorstandsvorsitzender der Schaeffler AG, zeigte in
seiner Keynote, wie Hochschulkooperationen für
die Mobilität von morgen aussehen können. Im
Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Übergabe
der beiden Hochschul-Förderpreise der mainfrän-
kischen Wirtschaft.

26.04.2018, Landesgartenschau gelände, Würzburg



**Megastädte weltweit – Chancen für interna-
tionale Geschäfte**

Internationale Experten stellen Geschäftschancen
für mainfränkische Unternehmen vor, die sich
aus der globalen Urbanisierung in Megastädten
ergeben.

09.05.2018, Kitzingen

Tag der offenen Tür

Neben technischen Innovationen wie 3D-Druck oder Live-Drohnenflug mit VR-Brille präsentierten die IHK-Mitarbeiter auch Ausbildungsberufe und Weiterbildungslehrgänge. Christoph Biemann aus der Sendung mit der Maus unterhielt die kleinen und großen Gäste mit einer Experimente-Show (01.07.2018, Würzburg), auch im Rahmen des IHK-Engagements auf dem Schweinfurter Stadtfest (25.08.2018, Schweinfurt)



Zuspende FH-Förderpreis

Bereits im Juli konnten IHK-Hauptgeschäftsführer Prof. Dr. Ralf Jahn (links) und IHK-Präsident Otto Kirchner (rechts) 75.000 Euro an FHWS-Präsident Prof. Dr. Robert Grebner für die Stiftung „FH-Förderpreis der mainfränkischen Wirtschaft“ überreichen. Im Zuge ihres 175-jährigen Jubiläums hatte die IHK einen Spendenaufruf gestartet, an dem sich viele mainfränkische Unternehmen beteiligt haben. Das Stiftungskapital beträgt nun insgesamt rund 500.000 Euro aus dessen Zinserträgen wirtschaftsnahe Forschung in der Region unterstützt wird.



Der ehrbare Kaufmann als Erfolgsmodell

Ifo-Präsident Professor Dr. Dr. Clemens Fuest betrachtete die Konjunktur, die Bedeutung des ehrbaren Kaufmanns und das Ansehen des Unternehmertums in bewegten wirtschafts-politischen Zeiten. 25.09.2018, Schweinfurt





IHK-Bildungs- und Fachkräftesymposium

Einblicke in die Leistungsfähigkeit der Dualen Ausbildung beim Bildungs- und Fachkräftesymposium: Professor Dr. Friedrich Hubert Esser, Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung (2. von links), und Dr. Markus Forschner, Vorstand der Bosch Rexroth AG (2. von rechts), diskutierten mit IHK-Vizepräsident Dr. Klaus D. Mapara (Mitte) und Max-Martin W. Deinhard, stellvertretender IHK-Hauptgeschäftsführer (rechts), moderiert von Volker Omert (links).

11.10.2018, Lohr am Main



Die jüngste Geschichte der IHK ist unter dem Titel „Wie wir wurden, was wir sind, Teil 2“ veröffentlicht und behandelt 25 Jahre regionale Wirtschaftsgeschichte von 1993 bis 2018 (IHK-Schriftenreihe Bd. 41/2018, Download oder Web-Magazin unter www.ihk175.de).



Abgerundet wurde das Jubiläumsjahr durch eine Jubiläumsausstellung „175 Jahre IHKs in Bayern“ (01. – 31.07.2018) und eine Fasspatenschaft der Wirtschaftskammer im Stückfasskeller des Staatlichen Hofkellers unterhalb der Würzburger Residenz, um einen touristischen Höhepunkt in der Region zu erhalten (08.11.2018). Im Bild der IHK-Kommunikationschef und Organisator des Jubiläumsjahres Radu Ferendino (Mitte) mit Fassschnitzer Heinz A. Theobald (rechts) und Bernd van Elten vom Staatlichen Hofkeller.

Bilanz der Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt zum 31. Dezember 2017

Aktiva	€	Passiva	€
A. Anlagevermögen	33.247.196,15	A. Eigenkapital	15.714.584,33
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	115.090,00	I. Nettoposition	8.700.000,00
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	II. Ausgleichsrücklage	4.425.214,33
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	115.090,00	III. Andere Rücklagen	2.589.370,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	IV. Bilanzgewinn	0,00
II. Sachanlagen	13.629.569,49		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	10.219.279,37	B. Sonderposten	1.235.743,64
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	1. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1.235.743,64
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	804.548,00		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.605.742,12		
III. Finanzanlagen	19.502.536,66	C. Rückstellungen	17.927.776,62
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	12.500,00	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14.600.500,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	2. Steuerrückstellungen	12.247,69
3. Beteiligungen	23.100,00	3. Sonstige Rückstellungen	3.315.028,93
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.873.333,32		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.054.432,14	D. Verbindlichkeiten	1.164.136,51
6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	10.539.171,20	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00
B. Umlaufvermögen	3.175.625,78	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00
I. Vorräte	13.426,16	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	871.046,73
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.426,16	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00
2. Unfertige Leistungen	0,00	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00
3. Fertige Leistungen	0,00	6. Sonstige Verbindlichkeiten	293.089,78
4. Geleistete Anzahlungen	0,00		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	505.950,71	E. Rechnungsabgrenzungsposten	435.122,56
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	418.985,17		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	86.965,54		
III. Wertpapiere	0,00		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		
2. sonstige Wertpapiere	0,00		
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.656.248,91		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	54.541,73		
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	0,00		
	36.477.363,66		36.477.363,66

IHK intern

Rechnungswesen | Finanzen

Die Vollversammlung der IHK Würzburg-Schweinfurt hat in ihrer Sitzung im Juli 2018 die Schlussbilanz für das Geschäftsjahr 2017 festgestellt. Diese ist neben der Neuordnung der IHK-Gebäude in Würzburg und der konjunkturellen Situation auch durch das weiterhin anhaltend niedrige Zinsniveau geprägt. Eine solide Finanzlage ist durch die Bildung von pflichtgemäßen und zweckgebundenen Rücklagen und Rückstellungen bei teilweiser finanzieller Deckung durch das Finanzanlagevermögen sichergestellt.

Verantwortlich: Radu Ferendino,
Tel. 0931 4194-319

Personal

Die IHK Würzburg-Schweinfurt beschäftigte zum Stichtag 31.12.2018 insgesamt 135 Mitarbeiter (117,28 PKs). Damit ist der Personalbestand im Vergleich zum Vorjahr um minus 2,68 PKs gesunken unter anderem durch Nichtnachbesetzung von Teilzeitstellen nach Renteneintritt und internen Nachbesetzungen von Vollzeitstellen mit Auszubildenden im dritten Lehrjahr. Mit dem neuen Berufsschuljahr 2018/19 bildet die IHK insgesamt zwölf junge Menschen in Büroberufen aus, weiterhin ist eine Volontärstelle im Bereich Kommunikation besetzt.

Der lineare Gehaltstrend in 2018 lag für alle IHK-Mitarbeiter erneut bei durchschnittlich zwei Prozent, im Zuge eines konsequenten Sparkurses wiederholt unterhalb vergleichbarer Tarifentwicklungen. Die Optimierung der sozialen Beziehungen als wesentlicher Bestandteil der IHK-Unternehmenskultur war Thema der jährlichen

Monatlich

Wirtschaftsmagazin und Wirtschaftsfernsehen

2.238

WiM-App Downloads

279

Pressemitteilungen

1.857

Facebook-Likes

397.089

Besuche auf der Webseite

56.340

Besucher auf YouTube

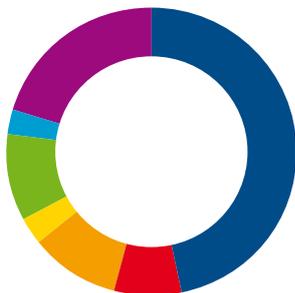
Klausurtagung der Führungskräfte. Im Fokus stand dabei die Ableitung konkreter Maßnahmen auf Basis der Umfrageergebnisse zur psychischen Gefährdungsbeurteilung aus dem Jahr 2017.

IHK-Beitrag 2018

Die Höhe der IHK-Beiträge orientiert sich an der Leistungskraft der Unternehmen und setzt sich aus Grundbeitrag und Umlage zusammen. Bemessungsgrundlage ist der Gewerbeertrag beziehungsweise der Gewinn aus Gewerbebetrieb des laufenden Geschäftsjahres. Die Umlage betrug 2018 wie schon im Vorjahr 0,17 Prozent des Gewerbeertrags beziehungsweise des Gewinns aus Gewerbebetrieb. 44,57 Prozent der Mitgliedsunternehmen der mainfränkischen Wirtschaftskammer sind ganz von Beitragszahlungen befreit, weil sie die Freistellungsgrenze von 5.200 Euro nicht überschreiten.

Unter www.wuerzburg.ihk.de können Unternehmer mit einem Onlinerechner ihren IHK-Beitrag errechnen.

Beitragsaufkommen 2018 nach Wirtschaftszweig



■ Industrie	46,76%
■ Großhandel	7,48%
■ Einzelhandel	10,20%
■ Verkehrs- und Nachrichtenübermittlung	2,89%
■ Banken und Versicherungsgewerbe	9,79%
■ Hotel- und Gaststättengewerbe	2,62%
■ Sonstige Dienstleistungen	20,26%

Quelle: eigene Darstellung/Berechnung

Grundbeiträge laut Wirtschaftssatzung 2018

Nicht im Handelsregister eingetragene Unternehmen

bis 5.200 € Gewerbeertrag/ Gewinn aus Gewerbebetrieb	beitragsfrei
von 5.200,01 € bis 24.500 €	45 €
von 24.500,01 € bis 250.000 €	140 €

Im Handelsregister oder Genossenschaftsregister eingetragene Unternehmen

bis 250.000 €	140 €
---------------	-------

Alle IHK-Zugehörigen

von 250.000,01 € bis 500.000 €	240 €
über 500.000,00 €	480 €

Großbetriebsstafeln	2.500 €/5.000 €
---------------------	-----------------

IHK-Wahl 2018

Im Herbst 2018 wählten rund 75.000 IHK-zugehörige Unternehmen die 80 Mitglieder der neuen Vollversammlung für die Amtsperiode 2019 bis 2022 aus dem Kreis von 192 Kandidaten. Gleichzeitig wählten sie die jeweils 15 Mitglieder der Gremialausschüsse in den Landkreisen Bad Kissingen, Haßberge, Kitzingen, Main-Spessart und Rhön-Grabfeld. Durch den Einsatz modernster Technik konnte die IHK die Auswertung der eingegangenen Stimmzettel sehr schnell und rechtssicher durchführen. Die neugewählte Vollversammlung konstituierte sich im Januar 2019.

IHK nach DIN EN ISO 9001:2015 re-zertifiziert

Die IHK Würzburg-Schweinfurt ist 2018 nach der international gültigen Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001:2015 re-zertifiziert worden. Als Dienstleister der mainfränkischen Wirtschaft hat die IHK ihre Prozesse und Arbeitsabläufe von unabhängiger Seite nach der revidierten Norm erneut beurteilen lassen. Untersucht wurden unter anderem die Service- und Beratungsangebote sowie die Umsetzung hoheitlicher Aufgaben.

Vollversammlung

Nach dem IHK-Gesetz und der Wahlordnung der IHK wählen die IHK-Zugehörigen alle vier Jahre die Vollversammlung, die aus 80 unmittelbar gewählten ehrenamtlichen Mitgliedern besteht.

Präsident / Präsidium / Hauptgeschäftsführer

Der Präsident führt als ehrenamtlicher Repräsentant der IHK den Vorsitz im Präsidium und in der Vollversammlung. Mitglieder des Präsidiums sind ferner zwei Vizepräsidenten und zwölf weitere Präsidialmitglieder. Präsident und Hauptgeschäftsführer sind gleichberechtigte Organe und vertreten die IHK gemeinsam nach außen. Das Präsidium bildet einen Etatausschuss für Haushalts-, Beitrags- und Personalfragen.

IHK-Ehrenamt

Ehrenpräsident

Dipl.-Kfm. Baldwin Knauf

Präsident

Dr. Klaus D. Mapara

Zwei Vizepräsidenten

Dr.-Ing. Stefan Möhringer, Caroline Trips

Weitere Präsidialmitglieder

Claudia Amberger-Berkmann, Thomas Burkhardt, Michael Fiks, Carolin Glöckle, Frank Hefner, Ingrid Hunger, Otto Kirchner, Verena Müller-Drilling, Jörg Schanow, Christian Scheller, Monika Spindler-Krenn, Michaela Weiglein

IHK-Hauptamt

Vorstand

Stellv. Hauptgeschäftsführer, BOL-QM

Dipl.-Bw. (FH)
Jürgen Bode

Firmen und Region

Hauptgeschäftsführer

Prof. Dr.
Ralf Jahn

Zentrale Dienste

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer

M. A.
Max-Martin W. Deinhard

Aus- und Weiterbildung

Hauptqualitätsmanagement-beauftragter

Ass. Mathias Plath

Persönlicher Referent des Vorstands, Datenschutzbeauftragter

Ass. Jan-Markus Momberg

Pressesprecher

Ass. Radu Ferendino

Regionalausschüsse

Die aus Stadt- und Landkreis Würzburg und Schweinfurt gewählten Vollversammlungsmglieder vertreten in den Bezirksausschüssen Würzburg und Schweinfurt jeweils subregionale Wirtschaftsinteressen.

Gremialausschüsse

Als örtliche Untergliederung der IHK bestehen fünf Gremialausschüsse mit jeweils 15 gewählten Ausschussmitgliedern im Landkreis Bad Kissingen
Landkreis Haßberge
Landkreis Kitzingen
Landkreis Main-Spessart
Landkreis Rhön-Grabfeld

Fachausschüsse

Außenwirtschaftsausschuss
Energie- und Umweltausschuss
Handels- und Dienstleistungsausschuss
Industrie-, Technologie-, und Forschungsausschuss
Sachverständigenausschuss
Steuer- und Finanzausschuss
Verkehrsausschuss
Weiterbildungsausschuss

Berufsbildungsausschuss

Je sechs Beauftragte der Arbeitgeber und Arbeitnehmer sowie sechs Lehrer an berufsbildenden Schulen beraten alle wichtigen Angelegenheiten der Berufsbildung in der IHK.
Die ordentlichen Mitglieder der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite beschließen die Rechtsvorschriften der IHK-Berufsbildung. Der Vorsitz wechselt jährlich zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeauftragten.

Wirtschaftsjunioren

Rund 600 junge Unternehmer sind Mitglieder der Wirtschaftsjunioren-Kreise in Bad Kissingen, Haßberge, Main-Spessart, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt und Würzburg.

Geschäftsstelle Schweinfurt

Vorstand: Dipl.-Bw. (FH) Jürgen Bode
Büroleitung: Dipl.-Geograph Simon Suffa

Impressum

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt K. d. ö. R.
Mainaustraße 33 – 35 | 97082 Würzburg | Tel.: 0931 4194-0 | Fax: 0931 4194-111
Redakteur: Radu Ferendino, E-Mail: radu.ferendino@wuerzburg.ihk.de
Gestaltung: Beachdesign, Thomas Görgens, Grundweg 21, 97297 Waldbüttelbrunn
Druckerei: Druckerei Mack GmbH & Co. KG, Friedenstraße 9, 97638 Mellrichstadt
Bildnachweis: IHK Würzburg-Schweinfurt, externe Bildquellen sind jeweils am Bild gekennzeichnet.

© Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung auf Papier oder elektronischen Datenträgern sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen übernimmt die IHK keine Gewähr.

